Wir schenken Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **81 (1977)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir schenken Bücher

Wie alljährlich haben wir auch dieses Jahr aus der grossen Zahl der uns zugegangenen Bücher verschiedene Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, Literatur für Erwachsene und Bildbände ausgewählt, die sich gut schenken lassen.

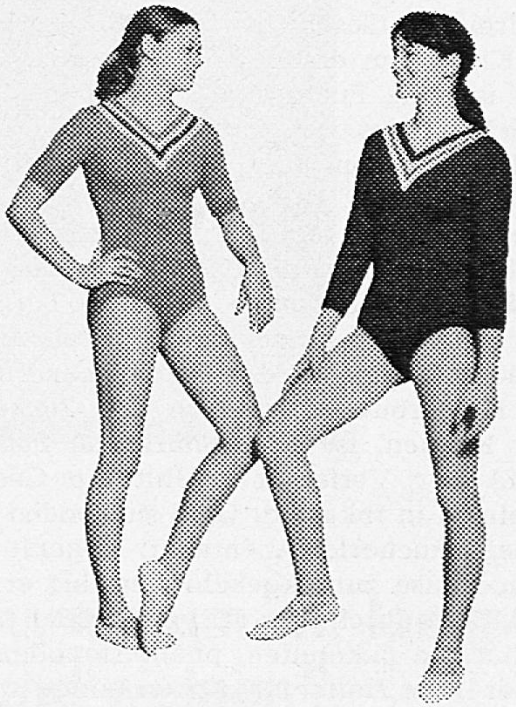
Bilderbücher

Die Kleinsten werden sich am Werk *«Grosser Post Spiel Spass»* von *Ursula Zander* freuen. Es ist ein buntes, phantasievolles Spielbuch mit beidseitig bedruckten, stabilen Farbtafeln, die das, was in einer Post geschieht, darstellen. (Fr. 14.80, Verlag Sauerländer, Aarau.) — Heute, da sich die Welle der Nostalgie auf verschiedene Bereiche ausgedehnt hat, werden wieder Kinderbücher neu aufgelegt, die schon den Grosseltern Freude bereitet haben. So ist auch *«Wunderfitzchen»*, ein Waldmärchen, kleinen Leuten erzählt von *Fritz Lang*, neu aufgelegt worden. Die farbigen Holzschnitte, damals eine technische Sensation, werden auch den Kindern von heute gefallen (Preis DM 13.80, Thienemanns-Verlag, Stuttgart). — Da die meisten Kinder den Tieren sehr zugetan sind, ist es verständlich, dass Tiere im Mittelpunkt zahlreicher Bilder- und Kinderbücher stehen. *Celestino und Ursula Piatti* haben mit *«Barbara und der Siebenschläfer»* ein Bilderbuch geschaffen, das die Kleinen besonders ansprechen wird. Die Verfasserin erzählt einfach und klar die Geschichte eines Siebenschläfers, dem Barbara zur Freiheit verhilft. Die prächtigen Bilder in harmonischen, satten Farben sind phantasievoll und realistisch. Es ist eine Seltenheit, dass ein Schweizer Bilderbuch gleichzeitig in anderen Ländern aufgelegt wird. Dies ist hier der Fall, denn es erscheint zugleich in Grossbritannien, Südafrika und Schweden (Fr. 16.80, Artemis-Verlag, Zürich). — Im zweiten Tierbuch *«Pascha und seine Freunde»* erzählt *Erika Belte* in Reimen vom Pferd Pascha und weitern Zirkustieren. *Christiane Lesch* hat die grossformatigen, prächtigen, der Natur «abgelauschten» Bilder gemalt. (Pappband DM 24.—, Urachhaus, Stuttgart.) — Es ist bestimmt eine Ausnahme, dass ein Schweizer Kinderbuch eine Auflage von über 100 000 Exemplaren erreicht. Beim Band *«Elisabeth wird gesund»* aus dem Ex-Libris-Verlag, Zürich, ist dies der Fall. Dr. med. *Alfons Weber* vom Kinderspital Zürich hat diese Geschichte geschrieben, und *Jacqueline Blass* hat sie ansprechend illustriert. Der Verfasser schreibt am Schlusse seiner Einleitung: *«Ich hoffe, dass dieses Buch vielen Eltern eine Hilfe sei und vielen Kindern den Spitalaufenthalt zu einem spannenden Erlebnis werden lasse.»*

Kinder- und Jugendbücher

Für das erste Lesealter ist das Buch *«Ein Weg für Vroni»* von *Ursula Lehmann-Gugolz* bestimmt. Die Verfasserin ist Lehrerin in Bern und hat schon zahlreiche Kinderbücher geschrieben. Hier erzählt sie in einfacher Sprache und mit Wärme, wie dem Mädchen Vroni geholfen wird, damit es trotz der schweren Behinderung den Weg findet. *Ferdinand Monnier* hat die Zeichnungen, die sich gut in den Text einfügen, geschaffen (Fr. 11.—, Blaukreuz-Verlag, Bern). — Für Kinder ab 7 Jahren eignet sich der Band *«Kindergeschichten aus Irland»*. Die Iren lieben bekanntlich gute Geschichten, die oft nur mündlich weitergegeben werden. Eine Anzahl der schönsten hat *Frederik Hetmann* auf seinen Reisen durch Irland gesammelt. Sie sind «mär-

das ideale Turnkleid

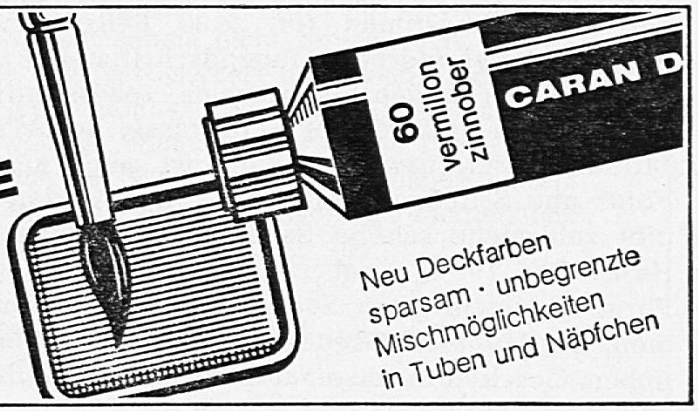


- maximale Bewegungsfreiheit, ohne zu spannen
- perfekte Passform, somit tadelloser Sitz
- erstklassiger, längs- und querelastischer Stoff aus 100 % Helanca oder aus Baumwolle/Helanca
- Schweizer Qualitätsarbeit
- rasche Bedienung durch Sport- und Textilfachgeschäfte sowie Warenhäuser

All dies kann Ihnen nur ein ZOFINA-Gymnastikdress bieten. Bezugsquellennachweis und Prospekte durch den Hersteller:

Schaub & Cie. AG, Strickwarenfabrik
4803 Vordemwald, Telefon 062/51 05 05

Gouache
CARAN D'ACHE
SWISS MADE



Neu Deckfarben
sparsam · unbegrenzte
Mischmöglichkeiten
in Tuben und Näpfchen

chenhaft, phantasiereich, merkwürdig und voller abenteuerlicher Ereignisse». Es sind Geschichten zum Vorlesen und Erzählen. *Sabine Friedrichson* hat sie mit reizvollen Miniatur-Bildern versehen (Verlag Beltz & Gelberg, Basel). — Das Buch *«Weisst du, warum wir lachen und weinen?»* enthält viermal dreizehn Geschichten und Gedichte durch das Jahr. Das Buch, ebenfalls für Kinder im ersten Lesealter, aber auch günstig zum Vorlesen und Erzählen, ist eine Fundgrube von kindgemässen heiteren und besinnlichen Geschichten des bekannten Jugendautors *Max Bolliger. Beatrice Schären* hat die hübschen, bunten Bilder gemalt. Diesen Band möchten wir besonders empfehlen (Fr. 19.80, Verlag Ernst Kaufmann, Lahr). — Nicht so weltbekannt wie «Heidi», aber bei den Schweizerkindern immer noch sehr beliebt sind die *«Turnachkinder»* von *Ida Bindschedler.* Die beiden Bände *«Die Turnachkinder im Sommer»* und *«Die Turnachkinder im Winter»* sind nun in einer gefälligen, ungekürzten Sonderausgabe vom Verlag Huber, Frauenfeld, neu aufgelegt worden. Der Einband und die Bilder im Text stammen von der Kinderbuchillustratorin *Sita Jucker.* — Ein packendes Buch, vor allem für Knaben, ist *«Goldraub»* von *Eduard Klein.* (Verlag Herder, Freiburg/Basel.) Der Verfasser erzählt die Geschichte eines chilenischen Jungen, der seinem in Inkastadt Gold suchenden Bruder Pepe nachreist. Carlos erlebt dabei mancherlei Abenteuer, er gerät in Schwierigkeiten und auf Abwege. Nach Hause zurückgekehrt, erfährt er, dass das von seinem Bruder gefundene Gold durch sein Mitverschulden verloren ging. Eberhard *Binder-Stassfurt* hat die gekonnten, phantasievollen Zeichnungen beigesteuert. — Der Bündner *Toni Halter* hat schon einige wertvolle Jugendbücher verfasst. Der neue Band trägt den Titel *«Campsura»,* und *Alois Carigiet* hat mit dem Stift in 18 ganzseitigen lebendigen Zeichnungen das Geschehen festgehalten. Im Mittelpunkt steht Marco Curtin aus Zürich, der in seiner Heimat, im Bündner Oberland, Heilung vom Asthma sucht. Hier erlebt er die Schönheit der Berge, aber auch die Last der Abgeschiedenheit (Fr. 16.80, Orell-Füssli-Verlag, Zürich). — Letztes Jahr ist die fröhliche Feriengeschichte *«Komm mit, Mustafa»* von *Hedwig Bolliger,* Verfasserin zahlreicher Kindergeschichten und SJW-Hefte, erschienen. Zehn Kinder erleben frohe Ferientage in einem alten Haus am See. Dieses Jahr ist nun eine Fortsetzung herausgekommen, nämlich der Band *«Mustafa, wo bleibst du?»* Die zehn «Holzwürmer», wie sich die Kinder nennen, reisen diesmal zu Verwandten an den Genfersee. Gross ist die Enttäuschung, dass der Algerierjunge Mustafa aus Paris nicht gekommen ist; gross die Freude, als er endlich eintrifft. Zusammen — neu hinzu kommt Richard, der Knabe im Rollstuhl — erleben sie vielerlei Überraschungen (Fr. 15.80, Blaukreuz-Verlag, Bern). — Für Buben und Mädchen ab 12 Jahren ist der Band *«Die Strassen der Völker»* bestimmt. (Fr. 24.80, Benziger-Verlag, Zürich.) Der bekannte, letztes Jahr verstorbene Jugendschriftsteller *Albert Hochheimer* erzählt von den in einem langen historischen Prozess entwickelten grossen Strassen der Völker, zum Beispiel der Salzstrasse, der Weihrauchstrasse, der römischen Militärstrassen usw. Der Band ist reich ausgestattet mit farbigen Karten, Fotos und Strichzeichnungen. — Der Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart, gibt zahlreiche schöne Sagenbände heraus. Im Buch *«Sagen der Völker»* (Preis DM 19.—) fasst *Heinz Ritter* in knapper, aber sprachlich schöner Form die wichtigsten Sagen des indogermanischen Kulturbereiches zusammen. Die Heranwachsenden lernen so, sich mit den Urbildern der menschlichen Geschichte auseinanderzusetzen. *Willi Probst* hat den Band ansprechend illustriert. —

Max Bolliger

Weisst du, warum wir lachen und weinen?

Vier mal dreizehn Geschichten und Gedichte durch das ganze Jahr. 112 Seiten, mit 8 Farbtafeln von Beatrix Schären. Linson, EK 0331, 22.60 sFr.

Unter vier Themen — Worüber wir staunen — Was du nicht zählen kannst — Was du nicht sehen kannst — Was du teilen kannst — hat Max Bolliger für jede Woche des Jahres einen Text geschrieben, eine Geschichte oder ein Gedicht. Kindliche, einfache, bildhafte Texte, die Kinder ab 4 Jahren erfreuen, unterhalten und sie gefühlsmässig ansprechen. Alltägliche Begebenheiten und Bilder oder legendenhafte Erzählungen werden darüber hinaus zu Sinnbildern über die Welt, die dahinter liegt. Sie führen zum Staunen und Fragen über das, was man nicht sehen, nicht zählen, nicht begreifen kann. Es sind Gedichte und Geschichten, mit denen Kinder und ihre Eltern und Erzieher leben können, die nicht «ausgeschöpft» oder verbraucht werden, weil sie immer wieder in die Frage nach dem Woher und Wohin, nach der Welt und den Menschen führen. Das Buch verbindet in einmaliger Weise Kindlichkeit, dichterische Aussagekraft und religiöse Tiefe.

Verlag Ernst Kaufmann, 7630 Lahr, Alleestrasse 2

Bücher für Erwachsene und Bildbände

Von *Selma Lagerlöf* (sie wird die ungekrönte Geschichten- und Märchenkönigin des Nordens genannt) sind bei uns vor allem die Christuslegenden bekannt. In den 25 Meistererzählungen zeigt sich, in welch vollendeter Form die grosse Erzählerin das Märchenhafte und die Wirklichkeit miteinander verwebt. Das Buch *«Meistererzählungen»* (Ex-Libris-Verlag, Zürich) wird besinnlichen Leserinnen als Weihnachtsgeschenk willkommen sein. — Der Band *«Weg ins Dunkel»* von *Hans Habe* ist vor dreissig Jahren erstmals in Amerika erschienen. Er wurde zum Bestseller, und es folgten Ausgaben in allen Weltsprachen. Die Handlung spielt im zerstörten Deutschland. Im Mittelpunkt steht der Negersoldat Washington Roach. Das dramatische Geschehen fesselt den Leser, und die Tragödie Washington endet, wo die Erkenntnis beginnt: *«Der Teufelskreis des Hasses muss gebrochen worden.»* — Das Negerproblem ist überzeugend dargestellt, und die Neger-Zeitschrift «Ebony» kommentierte das Buch mit den Worten: *«Dass ein Weisser ein solches Buch geschrieben hat, ist beinahe ein Wunder.»* (Fr. 32.—, Walter-Verlag, Olten.) — Dem Naturfreund wird der Bildband *«Belauschte Natur»* zusagen. Dieses Fotobuch mit 80 Farb- und 36 Schwarzweiss-Aufnahmen von *Franz Schmid* ist im Schweizer Verlagshaus AG, Zürich, herausgekommen (Preis Fr. 39.—). Der Verfasser ist Photograph und Wildhüter aus Passion. Er versteht es, uns die Fauna unserer Heimat nahezubringen, wobei nicht nur die bekannten wildlebenden Tiere mit der Kamera «belauscht» werden, sondern auch Vögel und kleine, unscheinbare Geschöpfe. Es ist ein prächtiger Fotoband mit einem Vorwort von Prof. Dr. *Heini Hediger*, Zürich. — Ob man London kennt oder eine Reise in diese Grossstadt plant, der vorliegende Bildband *«London»* vermittelt ein umfassendes Bild dieser vielseitigen Stadt. In der englischen Hauptstadt verbindet sich Traditionelles mit Modernem. *Roger Bernheim* hat den informativen Text verfasst, der einen guten Überblick über die Geschichte und die Gegenwart Londons gibt. *Fred Mayer* ist es gelungen, mit seinen Bildern die lebendige Atmosphäre einzufangen (Atlantis Verlag, Zürich). — *Neuseeland*, oft als «Schweiz am andern Ende der Welt» bezeichnet, verlockt immer wieder Schweizer, sich in diesem Lande, das sechsmal grösser ist als die Schweiz, aber nur halb soviel Einwohner zählt, eine Existenz aufzubauen. Der Autor *François Jeanneret*, Mitarbeiter am Geographischen Institut der Universität Bern, vermittelt in seinem in vier Teile gegliederten Buch ausführliche Kenntnisse über das Land, das dem unsern tatsächlich sehr gleicht. Die aussergewöhnlich schönen Bilder des Photographen *Walter Imber*, die meisten in Farben, ergänzen den Text auf das schönste (Fr. 15.50 + 500 Mondo-Punkte, Mondo-Verlag, Vevey). —

Kleine Geschenke, weihnachtliche Bücher und Langspielplatten

Wer ein bescheidenes, aber in Aufmachung und Ausstattung gediegenes Geschenk sucht, findet es in der Reihe der «Quellenbändchen» (Leobuchhandlung, St Gallen). Soeben ist das Büchlein *«Quellen russischer Weisheit»* mit gut ausgewählten Worten und einigen sehr schönen, farbigen Bildern erschienen. — In der Brunnenreihe des Christophorus-Verlages Herder, Freiburg, kommen zahlreiche kleine Bastelbände heraus, zum Beispiel *«Advents- und Weihnachtsgestecke»*. Durch Wort und Bild wird aufgezeigt, wie viel Schönes mit Dingen aus der Natur angefertigt werden kann (Fr. 4.50). — Auch in der Reihe von «Salzers Volksbücher» sind kleine Buchgeschenke

Wir suchen reisefreudige Sprachlehrer,

die ihre Frühlings- oder Sommerferien gerne in **England** — in London (nur über Ostern), Hastings, Bexhill, Eastbourne, Brighton, Worthing, Bournemouth, Torbay, Newquay — oder in **Frankreich** — in St. Malo, Arcachon, Biarritz, St. Jean-de-Luz, La Ciotat, Cannes oder Antibes verbringen möchten und dabei zusammen mit einheimischen Kollegen kleinen Gruppen junger Studenten zwischen 13 und 20 Jahren in 3- bis 4wöchigen Feriensprachkursen helfen wollen, ihre Hemmungen gegenüber der Fremdsprache zu überwinden.

Wenn Sie Freude an dieser interessanten Aufgabe im Dienste der Jugend haben und auch ausserhalb des Unterrichts bei Exkursionen oder bei sportlichen Anlässen die kameradschaftliche Note zu Ihren Schülern bevorzugen, freuen wir uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Rufen Sie uns an, damit wir Sie unverbindlich über unsere Feriensprachkurse für Schüler und die gute Entschädigung für Ihren Einsatz informieren können.

SIS Studienreisen AG
Richard-Wagner-Strasse 6
8027 Zürich, Postfach
Telefon 01 202 39 25

SIS

zu finden. Das Bändchen «*Abend mit Zimtsternen*» enthält kurze Advents- und Weihnachtsgeschichten von *Bernhard Schulz* (DM 7.80, Eugen-Salzer-Verlag, Heilbronn). Der Verfasser versteht es, uns in seinen Geschichten das weihnachtliche Geschehen nahezubringen, denn es geht um das Verstehen, um den Vorsatz, Gutes zu tun, und um die Überwindung der Gleichgültigkeit. — Das neue *Atlantis-Weihnachtsbuch* mit Bildern, Texten und Liedern, herausgegeben von *Claus Hausmann,* darf als richtiges Familienbuch bezeichnet werden. Die Zeit vom Advent bis zur Flucht nach Ägypten erscheint in bildlichen Darstellungen und in Texten aus verschiedenen Jahrhunderten. Wie man die vielen bekannten Weihnachtslieder auf einfache Weise selber begleiten kann, erklärt die Musikpädagogin *Roswitha Schlöter.* Den überaus schönen Band mit Zwischentexten von *Liselotte Hausmann* und mit den herrlichen Bildern wird man jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit gerne wieder zur Hand nehmen. —

Wenn wir nach Geschenken suchen, wollen wir nicht vergessen, dass auch Langspielplatten Freude bereiten können. Wir denken zum Beispiel an die zwei Platten mit berühmten *Märschen,* gespielt vom Philadelphia-Orchester unter der Leitung von *Eugène Ordmandy* (Fr. 25.—) oder an die berühmten *Neujahrskonzerte* der Wiener Philharmoniker, die von *Willi Boskovsky* dirigiert werden (Fr. 16.50; beide Ex-Libris-Verlag, Zürich).

Auch ein *Weihnachtsliederbuch* ist im Kreise der Lehrerinnen sicher eine willkommene Gabe. Wir finden im Musikverlag zum Pelikan, Zürich, eine grosse Auswahl von kleinern und grössern Sammlungen mit bekannten und neuen Liedern für die Advents- und Weihnachtszeit. *ME*

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Dr. med. Willy Dreifuss: *Kindergesichter,* Begegnungen, Zeichnungen, Deutungen; Fr. 38.—, Verlag Schwabe u. Co., Basel.

In diesem Bildband des bekannten Kinderarztes und Künstlers Dr. med. *W. Dreifuss* sprechen Gesichter seiner Patienten vom Säugling bis zum jungen Erwachsenen zum Beschauer. Die Zeichnungen sind von seltener Aussagekraft. Ein erster Teil der ganzseitigen Bilder zeigt Alters- und Entwicklungsstufen. Hierauf folgen Gesichter, Gestalten, die Gemütszustände, Stimmungen widerspiegeln. In einer weiteren Gruppe sind Nationalitäten und Rassen dargestellt, und als letztes folgen Gesichter, die deutlich krankhafte Züge aufweisen.

Ausser den interessanten Texten Prof. Dr. med. *H. St. Herzkas,* der als Herausgeber und Kommentator zeichnet, enthält der Band Beiträge namhafter Kapazitäten auf dem Gebiet der Pädagogik, Kinderpsychologie und -psychiatrie. (Anna Freud, L. Schenk-Danzinger u. a.) Das Buch ist sehr schön ausgestattet und eignet sich vorzüglich als Geschenk für alle echten Kinderfreunde. *M. Bosshard*